

Daria Kasatkina wechselt nach Australien: Ein neues Kapitel beginnt!

Daria Kasatkina wechselt 2025 nach Australien, äußert sich zur LGBTQ+-Thematik und kritisiert den Ukraine-Krieg.



Melbourne, Australien - Daria Kasatkina, die derzeitige Nummer 12 der WTA und Russlands bestplatzierte Tennisspielerin, hat einen signifikanten Schritt in ihrer Karriere gemacht, indem sie bekannt gab, künftig für Australien zu spielen. Diesen Nationenwechsel verkündete sie am 29. März 2025, und in ihrem Instagram-Posting äußerte sie, dass sie sich in Australien willkommen und zu Hause fühlt. Melbourne wird ihre neue Heimat werden.

Kasatkina hat in der Vergangenheit immer wieder Kritik an den politischen Zuständen in Russland geübt. Insbesondere bezeichnete sie den Angriffskrieg auf die Ukraine als „Albtraum“. Ihre Entscheidung, für Australien zu spielen,

markiert eine klare Abkehr von ihrer Heimat und spiegelt ihre progressive Haltung wider.

Kampf für LGBTQ+ Rechte

Ein weiterer bedeutender Moment in Kasatkinas Leben war ihr Coming-out im Jahr 2022, als sie sich als homosexuell outete. Dies wurde in der russischen Öffentlichkeit als „monumental“ für die LGBTQ+ Rechte angesehen. Die bekannte russische Fußballspielerin Nadya Karpova, die selbst als lesbisch geoutet ist, lobte sie für ihren Schritt und erklärte, dass Kasatkina ein wichtiges Vorbild für viele junge LGBTQ+ Personen sei. In einem Interview bekräftigte Kasatkina die Notwendigkeit von Rollenmodellen.

Besonders im Kontext der politischen Situation in Russland ist ihr Coming-out bemerkenswert. Kurz vor ihrer Ankündigung hatten Abgeordnete der Duma einen Gesetzentwurf eingebracht, der die öffentliche Diskussion über LGBTQ+ Themen weiter einschränken sollte. Ursprünglich war das „Gesetz gegen die LGBT-Propaganda“ von 2013 lediglich auf den Schutz von Minderjährigen ausgerichtet, doch die neuen Vorschläge seien darauf aus, diese Regelung auf alle Altersgruppen auszudehnen. In der gegenwärtigen Atmosphäre, die nach dem Ukraine-Konflikt zunehmend konservativ geworden ist, stellt Kasatkinas öffentliche Unterstützung für die LGBTQ+ Gemeinschaft einen mutigen Schritt dar.

Gesellschaftliche Veränderungen

Der Druck auf LGBTQ+ Individuen in Russland bleibt jedoch stark. Der parlamentarische Sprecher Vyacheslav Volodin hat betont, dass Versuche, „nichttraditionelle Werte“ zu fördern, abgelehnt werden und dass die Forderungen nach einer Legalisierung der gleichgeschlechtlichen Ehe „veraltet“ seien. Dennoch zeigen Umfragen, dass das öffentliche Bild von LGBTQ+ Menschen sich wandelt: Der Anteil der Russen, die Homo- und Bisexuelle als „normal“ betrachten, stieg in den

letzten acht Jahren von 23% auf 32%. Unter Jugendlichen liegt dieser Wert sogar bei 68%.

Kasatkina kritisierte die Homophobie stark und stellte klar, dass die sexuelle Orientierung keine Wahl sei. Sie fordert einen offenen Dialog innerhalb der LGBTQ+ Gemeinschaft, um Unterstützung für die jüngere Generation zu gewährleisten, die unter dem Druck von Diskriminierung leidet. Indem sie sich öffentlich äußert und über ihre Beziehung zur Eiskunstläuferin Natalia Zabiako spricht, setzt sie ein Zeichen für Transparenz und Akzeptanz.

In einer Zeit, in der die russischen Behörden ihre ablehnende Haltung gegenüber LGBTQ+ Themen intensivieren, ist Daria Kasatkina ein fortschrittlicher Charakter, dessen Stimme in dieser politischen Landschaft bedeutend ist. Während sie ihre sportlichen Ziele unter der australischen Flagge verfolgt, bleibt ihr Engagement für LGBTQ+ Rechte und das Ende des Krieges in der Ukraine stark präsent.

Die Konsequenzen ihres Coming-outs und die Reaktionen darauf zeigen, dass es innerhalb der russischen Gesellschaft eine gewisse Veränderungen gibt, auch wenn der gesetzliche Druck weiter zunimmt. Die Entwicklung in Kasatkinas Leben könnte einen Einfluss auf die Sichtweise vieler Menschen haben und dazu beitragen, neue homophobe Kampagnen zu verhindern.

Weitere Informationen können Sie hier nachlesen: **Krone, The Guardian, Newsweek.**

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Melbourne, Australien
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.krone.at• www.theguardian.com• www.newsweek.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at